

Plötzlich kann alles anders sein:

Schlaganfall, Unfall, schwere Erkrankung, fortschreitender Unterstützungsbedarf und vieles mehr können den Lebensalltag – unabhängig vom Lebensalter – erheblich verändern.

Die Pflegestützpunkte bieten eine professionelle Beratung rund um Pflege, Alter und Versorgung und werden somit zu Wegweisern für Bürgerinnen und Bürger.

Die Pflegestützpunkte koordinieren Hilfeleistungen aus einem komplexen Netzwerk.

Viele Fragen entstehen bereits bevor Hilfe benötigt wird oder wenn sich Pflegebedürftigkeit anbahnt, bzw. sich die Pflegesituation verschlimmert:

- Welche Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?
- Welche Hilfe ist am besten für mich geeignet?
- Wie komme ich an diese Hilfen?
- Wie beantrage ich welche Leistungen?
- Wer hilft bei der Antragstellung?
- u.v.m.

Manchmal genügt eine einfache Auskunft, oftmals ist aber eine ausführliche Beratung oder auch die vielfältige Organisation und Vernetzung von Hilfen erforderlich

Fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Sie unabhängig, kostenfrei, umfassend und koordinieren Hilfen lösungsorientiert und zielgerichtet.

Die Pflegestützpunkte in Baden-Württemberg beraten umfassend und in eigener Zuständigkeit (gem. SGB XI, §7a/§7c).

Pflegestützpunkte- welche Themen?

- Informationen über regionale Unterstützungsangebote
- Auskünfte über rechtliche und finanzielle Fragestellungen
- Konkrete Hilfestellungen bei der Inanspruchnahme von Leistungen
- Beratung vor einem Pflege- oder Betreuungsbedarf, z.B. bei beginnender Demenz
- Frühzeitig begleitende Hilfeplanung, z.B. bei Änderung des Pflege- und Betreuungsbedarfs
- Aufklärung über Prävention und Rehabilitation
- Bereitstellung von Antragsformularen
- Unterstützung bei sonstigen Fragen rund um das Thema Pflege

Träger der Pflegestützpunkte sind:



Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Tel. 06221 522 0, www.rhein-neckar-kreis.de